

Parkplätze für Besucher des RLP-Tages im interkommunalen Gewerbegebiet



Foto: Im künftigen Interkommunalen Gewerbegebiet sind zahlreiche Baumaschinen am Werk, die das Gelände für die Bebauung herrichten. Es wird eine Herausforderung sein, dieses Gelände als großen Park&Ride-Parkplatz für den Rheinland-Pfalz-Tag am letzten Juniwochenende herzurichten. (ran)

HAUENSTEIN. Der Rheinland-Pfalz-Tag, der vom 28. bis 30. Juni in Annweiler stattfinden wird, wird auch nach Hauenstein ausstrahlen. Sowohl Ortsbürgermeister Bernhard Rödiger als auch der örtliche Projektleiter in Annweiler, Reiner Paul, bestätigten, dass in Hauenstein ein großer Park&Ride-Parkplatz mit einem Shuttle-Dienst zum Fest nach Annweiler eingerichtet werden wird.

Auf unsere Anfrage teilte Reiner Paul mit, dass im Bereich des interkommunalen Gewerbegebietes „ausreichend Parkplätze für Besucher des RLP-Tages aus westlicher Richtung (Zweibrücken, Pirmasens, Dahner Felsenland etc.) entstehen“ sollen. Der Parkplatz werde über einen eigenen Bus-Shuttle direkt an das Festgelände in Annweiler angebunden. Derzeit sei eine Taktung von 15 bis 25 Minuten angedacht. Dies sei aber „noch in der Endabstimmung“. Der Platz im „Neufeld“ solle auch als Ausweichparkplatz dienen, „wenn die Parkplätze bei Annweiler voll wären“.

Die Shuttlebus-Haltestelle werde „nach derzeitiger Planung“ eher im Bereich „Hauenstein-Mitte“ erfolgen, wobei aber auch über eine zusätzliche Haltestelle an der Schuhmeile nachgedacht wird. Die Entscheidung darüber sei noch nicht endgültig getroffen. Derzeit sind in dem künftigen Gewerbegebiet noch zahllose Baumaschinen am Werk, die das Gelände für die künftige Bebauung modellieren. Ob für dessen Nutzung als Parkplatz eine -wie auch immer geartete- Befestigung notwendig wird, darüber, so Reiner Paul, sei noch nicht entschieden: „Sollte diese erforderlich sein, wird dies mit den Gremien der Ortsgemeinde Hauenstein und Wilgartswiesen abzuklären sein.“

Der Parkplatz im künftigen Gewerbegebiet ist neben Flächen in Queichhambach und am Josefhof bei Völkerweiler Teil des Verkehrskonzeptes, das die Planer für das Festwochenende entwickelt haben. Insgesamt sollen Parkplätze für 2.500 bis 3.000 Fahrzeuge bereitgestellt werden. Reiner Paul weist aber darauf hin, dass man „insgesamt versucht, die meisten Besucherinnen und Besucher über öffentliche Verkehrsmittel nach Annweiler zu bekommen“.

Der Hauensteiner Parkplatz liegt unmittelbar am Bahn-Haltepunkt Hauenstein-Mitte. Auf der Queichtalstrecke werde, so Paul, „der Zugverkehr deutlich verstärkt“. Weil die nur ein Gleis zur Verfügung steht, werde der Bahnhof Annweiler am Festwochenende zu einem „doppelten Kopfbahnhof“ umfunktioniert: „Dies bedeutet, dass Züge von Pirmasens nach Annweiler und zurück fahren. Gleiches

wird aus Landau geschehen. Auch hier ist Annweiler Endstation.“ Durch diese Zweiteilung könne eine Kapazität von 2.500 Personen pro Stunde über die Schiene abgewickelt werden. Am Fest-Freitag und Fest-Samstag wird der Zugverkehr bis 1 Uhr ausgeweitet.

Ortsbürgermeister Bernhard Rödiger kommentierte das Parkkonzept zum Landesfest so: „Aus meiner Sicht erfordert ein solches Fest vorrangig die Solidarität und die Unterstützung der Nachbargemeinden.“ Auf unsere Anfrage nennt er aber für das Gelingen der Pläne die Bedingungen, „dass die Erdarbeiten im Interkommunalen Gewerbegebiet bis zum Rheinland-Pfalz-Tag im Wesentlichen abgeschlossen sind und es nicht regnet“. Den Parkservice übernehme die Stadt Annweiler. Parken im Bereich der Realschule plus und in der Sommerstraße sei von den Verantwortlichen im Organisationsteam Annweilers nicht angedacht, weil die Kapazität dort zu gering sei. (ran)